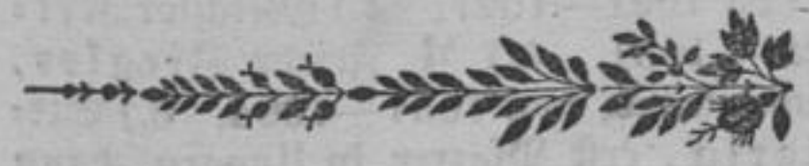
Die Inspection Pirna

als fünfte Abtheilung von

SACHSENS

Kirchen-Galerie.



Lief. 3.

Klein-Röhrsdorf.

(Beschluß.)

Gerichtsherrschaften und Collatoren von Klein-Röhrsdorf waren: 1.) Joh. Erasmus v. Bärenstein, welcher 1614 die hiesige Pfarrwohnung baute, wie eine in dieselbe eingemauerte lateinische Inschrift bezeugt. 2.) Hans Asmus v. Bärenstein, seit 1619, starb den 16. Novbr. 1657 in Dresden, und wurde in hiesiger Kirche beerdigt, wie auch seine Gemahlin Frau Brigitte v. Bärenstein, gebor. v. Heinitz aus dem Hause Cöthen. 3.) Rudolph v. Neitschütz, Obrist-Lieutenant der churfürstl. Leibescadron, Kammerjunker und Amtshauptmann zu Mühlberg und Liebenwerda, war von 1649 an Besitzer von Klein-Röhrsdorf, und starb 1682 in Dresden. Er stiftete ein Armenlegat, bestehend jährlich in 4 Gülden, welche am Tage Rudolphi unter die Hausarmen vertheilt wurden. Seine Gemahlin Frau Magdalene v. Neitschütz, geb. v. Osterhaußen aus dem Hause Lockwitz, starb 1675 in Dresden und wurde in der Sophienkirche beigesetzt. 4.) Hans Karl v. Neitschütz, Churf. Sächs. Rittmeister und Kammerherr, war von 1682 an Besitzer von Klein-Röhrsdorf, Thronitz und Sürßen. 5.) Hans Caspar v. Loß, Sr. Königl. Majestät zu Polen und Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen Geheimer- und Appellationsrath, wie auch Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen-Weißenfels Ober-Marschall und wirklicher Geheimer Rath, Director des Kirchenraths und geistlichen Consistorii des Fürstenthums Sachsen-Querfurt, wie auch churfürstlicher und hochfürstlich sächsischer gesammter Obersteuereinnehmer auf Klein-Röhrsdorf, Thronitz rc., starb in Töplitz 1711 den 13. Juni und ist allhier beerdigt. Seine Gemahlin war Frau Magdalene Sophie, geb. v. Ende. 6.) Joh. Rudolph v. Loß, Appellationsrath und hochfürstl. Weißenfelsischer Hof- und Justitienrath, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr allhier von 1711—1714. 7.) Christian Vitzthum v. Eckstädt, Sr. Königl. Majest. zu Polen und Churf. Durchlaucht zu Sachsen Oberster, ist von 1714 an Erb-, Lehn- und Gerichtsherr allhier gewesen. 8.) Karl Adolph v. Carlowitz, Sr. Königl. Majest. von Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallter Land-Cammerrath, Kreissteuereinnehmer und Amtshauptmann, Collator allhier und Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ottendorf, Klein-Bautzen und Klein-Röhrsdorf vom Jahre 1738, baute die hiesige Kirche von Grund aus neu auf, erlebte aber nicht die Einweihung der neuen Kirche, welche **Dom. Oculi 1749** geschah, sondern starb schon den 30. Octbr. 1748, und wurde nach Ottendorf in das dasige Erbbegräbniß gebracht. Seine Gemahlin, Justine Elisabeth, gebor. v. Maxen aus dem Hause Pulsnitz, starb 1771 und wurde im hiesigen Erbbegräbniß beigesetzt. Ueber diesen Kirchenbau befindet sich folgende Inschrift in der hiesigen Kirche: **Deo sit laus et gloria.** Diesen Tempel haben der Hochwohlgeborne Herr, Herr Karl Adolph v. Carlowitz, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ottendorf und Nenntmannsdorf, Klein-Bautzen und Klein-Röhrsdorf, Ihro Königl. Majestät in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallter Land-Cammerrath, Kreissteuereinnehmer und Amtshauptmann, als Collator, Gott zu Ehren, und seinen Unterthanen zum Beßten, im Jahre 1748 erbauen lassen, und Herr M. Johann Christoph Neubert, dermalig wohlverordneter Pfarrer, hat sowohl das Bauwesen versorgt, als **Dom. Oculi 1749** die Einweihungspredigt verrichtet. 9.) George Heinrich v. Carlowitz, Königl. Sächs. Obersteuerdirector und Kammerherr, des Civil-Verdienstordens Comthur, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Klein-Röhrsdorf, Gorknitz, Thronitz und Wittgendorf, † 1816. Seine Gemahlin Frau Henriette Caroline, gebor. v. Rechenberg, aus dem Hause Wendisch-Paulsdorf, † 1823. 10.) Des eben genannten Herrn Georg Heinrich v. Carlowitz und seiner Gemahlin Henriette Caroline, gebor. v. Rechenberg älteste Fräulein Tochter, Justine Henriette v. Carlowitz, † 1835 den 29. April. Die gegenwärtige Gerichtsherrschaft und Collatricen sind: Frau Caroline Wilhelmine v. Wolffersdorff, gebor. v. Carlowitz, des Hrn. Karl Friedr. Wilhelm v. Wolffersdorff, des Hochstifts Merseburg Domherrn und Gerichtsherrn auf Alt-Scher-

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden